



GdS SPEZIAL

AOK Hessen

3. August 2023

Spitzengespräch



Detlef Lamm, Andreas Schlosser, Stephan Kallenberg, Matthias Krones, Claudia Seidensticker, Harry Euler, Manuel Rose, Karlheinz Löw

Bevor es in die Sommerpause geht, traf sich die GdS-Delegation des Landesverbandes Hessen zum Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der AOK Hessen.

Mit dabei waren GdS-Bundesgeschäftsführer Stephan Kallenberg sowie GdS-Geschäftsstellenleiter Manuel Rose. Beide nutzten den Termin nicht nur zur persönlichen Vorstellung. Da die AOK-Tarifrunde bereits deutliche Schatten vorauswirft, wurden natürlich die Erwartungen an die Verhandlungen platziert. Neben vernünftigen Ergebnissen ist der GdS das klare Bekenntnis zur TGAOK besonders wichtig. Die aktuelle Situation um die AOK Nordost darf nicht zur Regel werden.

Ebenfalls Thema waren die Veränderungsprozesse innerhalb der AOK Hessen.

Einigkeit zwischen GdS und AOK besteht in der kritischen Haltung gegenüber der unzureichenden Finanzierung der GKV durch die Bundespolitik. Hierzu hatte die GdS erst kürzlich eine Positionierung veröffentlicht.

Auch der demografische Wandel und dessen Auswirkungen beschäftigt die AOK Hessen, und das schon seit 2016. Den Hinweis der GdS, dass auch gute Tarifabschlüsse nötig sein, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben bzw. wieder attraktiver zu werden, hat der Vorstand aufgenommen.

Gleichzeitig verwies er aber auf den in Deutschland überall spürbaren Arbeitskräftemangel, der auch die AOK trifft und den man nicht nur mit „mehr Geld“ lösen könne.

Den Abschluss bildete das Thema Nachwuchs: Die GdS begrüßt, dass die AOK Hessen nach wie vor auf die Ausbildung in eigener Hand setzt. Die Zielsetzung, dem demografischen Wandel konstruktiv zu begegnen und auch künftig qualifizierte Nachwuchskräfte in ausreichender Zahl

für die AOK begeistern zu können, wird die GdS als Tarifpartner weiterhin gerne unterstützen.

Die konstruktiven Gespräche zwischen GdS und dem Vorstand der AOK Hessen sollen auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Unterstützen Sie uns!

Mitglied werden unter:
www.gds.de/beitritt



Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift